Schuhhalter-Verstellvorrichtung

Publication number: DE20000947U Publication date: 2000-04-27

Inventor:

Applicant:

GIEN YU TZE (TW)

Classification: - international:

A63C9/00; A63C9/00; (IPC1-7): A63C9/00

- European:

A63C9/00B

Application number: DE20002000947U 20000120

Priority number(s): DE20002000947U 20000120; US20000483179

20000113

Also published as: 図 US6234494 (B1)

Report a data error here

Abstract not available for DE20000947U

DEUTSCHLAND

- BUNDESREPUBLIK @ Gebrauchsmusterschrift
 - [®] DE 200 00 947 U 1

⑤ Int. CI.7: A 63 C 9/00



PATENT- UND MARKENAMT

- ② Aktenzeichen:
- ② Anmeldetag:
- Eintragungstag:
 - Bekanntmachung im Patentblatt:

200 00 947.8

20. 1. 2000

27. 4. 2000

31. 5. 2000

(3) Inhaber:

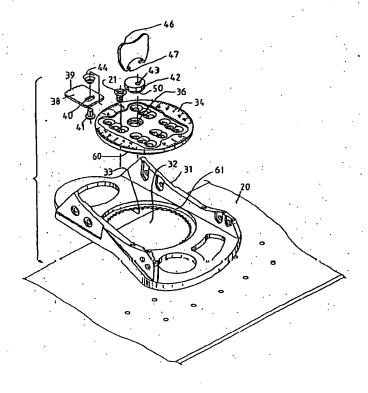
Gien, Yu Tze, Ser Tou, Changhua, TW

(4) Vertreter:

Patentanwälte Hauck, Graalfs, Wehnert, Döring, Siemons, 80336 München

Schuhhalter-Verstellvorrichtung

Schuhhalter mit einem Snowboard (20) und Platte (31), dadurch gekennzeichnet, daß eine Scheibe (34) am Snowboard (20) befestigt ist, die Platte (31) eine Öffnung (32) zur drehbaren Aufnahme der Scheibe (34) aufweist, und daß Mittel (38, 41, 42) zum lösbaren Befestigen der Platte (31) an der Scheibe (34) vorgesehen sind . .





Beschreibung

15

Das Gebrauchsmuster betrifft einen Schuhhalter.

- Fig. 1 zeigt eine Explosionsdarstellung eines Schuhhalters,
- Fig. 2 zeigt eine perspektivische Ansicht einer Scheibe von unten,
- Fig. 3 und 4 zeigen Explosionsdarstellungen zweier Ausführungsformen des Betätigungsgliedes,
 - Fig. 5 zeigt eine Draufsicht auf den Schuhhalter,
 - Fig. 6 zeigt eine Ansicht des Schuhhalters von unten,
 - Fig. 7 zeigt eine Schnittdarstellung entlang der Linie 7-7 der Fig. 5,
- Fig. 8 und 9 zeigen Draufsichten bzw. Ansichten von unten zur Veranschaulichung der Funktionsweise des Schuhhalters,
- Fig. 10 zeigt eine Explosionsdarstellung einer anderen Ausführungsform des
 Schuhhalters, und
 - Fig. 11 zeigt eine Ansicht des Schuhhalters der Fig. 10 von unten.

In den Fig. 1, 2 und 5 bis 7 ist ein Schuhhalter zu sehen, der eine Scheibe 34 aufweist, die an einem Snowboard 20 durch Befestigungselemente befestigt ist und eine Öffnung 36 sowie eine Ringschulter 60 und einen Führungskanal 37 an der Unterseite hat. Eine Platte 31 hat eine Öffnung 32 zur drehbaren Aufnahme der Scheibe 34 und eine Ringschulter 61, die in die Ringschulter 60 der Scheibe 34 eingreift, um die Platte 31 am Snowboard 20 über die Scheibe 34 drehbar zu befestigen. Die Platte 31 hat mehrere Zähne 33 am Rand der Öffnung 32.

Im Kanal 37 der Scheibe 34 sitzt verschieblich eine Klinke 38, die mindestens einen Zahn 39 zum Eingriff mit den Zähnen 33 der Platte 31 hat sowie ein Langloch 40 aufweist. Drehbar in der Öffnung 36 sitzt ein Betätigungsglied 42, das ein exzentrisches Loch 43 zur Aufnahme eines Stiftes 41 hat, der vom Betätigungsglied 42 verschwenkt werden kann und verschieblich im Langloch 40 der Klinke 38 sitzt, so daß die Klinke 38 entlang des Kanals 37 der Scheibe 34 über das Betätigungsglied 42 bewegt werden kann, um die Zähne 39 der Klinke 38 aus oder in die Zähne 33 zu rücken. Am Betätigungsglied 42 ist eine Drehplatte 46 schwenkbar über





mindestens einen Haken 47 befestigt, so daß man die Drehplatte 46 gegenüber dem Betätigungsglied 42 verschwenken kann und in und aus Anlage an der Scheibe 34 klappen kann (vgl. Fig. 5, 6 und 8). Auf dem Stift 41 sitzt eine Feder 44, die sich zwischen der Scheibe 34 und der Klinke 38 abstützt, um die Klinke 38 in Eingriff) mit dem Snowboard 20 zu drücken und die Zähne 39 der Klinke 38 fest in Eingriff mit den Zähnen 33 der Platte 31 zu bringen.

Wie in Fig. 3 zu sehen ist, hat das Betätigungsglied 42 eine Platte 49, die in einem Deckel 48 sitzt sowie eine Unterplatte 50, die an der Platte 49 über Befestigungselemente befestigt ist. Die Platte 49 kann auch einstückig mit dem Deckel 48 ausgebildet sein. Die Unterplatte 50 ist kleiner als die Platte 49, so daß eine Ringschulter zwischen der Unterplatte 50 und der Platte 49 entsteht, die aber auch anderweitig an der Unterseite des Betätigungsgliedes 42 gebildet sein kann, um drehbar in die Ringschulter der Scheibe 34 einzugreifen.

15

30

Zur Betätigung kann man die Klinke 38 von den Zähnen 33 der Platte 30 über das Betätigungsglied 42 mittels der Drehplatte 46 lösen (vgl. Fig. 6). Wird die Drehplatte 46 gegenüber dem Betätigungsglied 42 geschwenkt (Fig. 7), kann man das Betätigungsglied 42 und damit den Stift 41 mittels der Drehplatte 46 drehen, und dadurch die Klinke 48 im Kanal 37 der Scheibe 34 verschieben und die Zähne 37 der Klinke 38 aus oder in die Zähne 33 der Platte 31 rücken. Die Platte 31 kann nun gegenüber der Scheibe 34 verdreht werden, wenn die Klinke 38 von der Platte 31 gelöst ist. Dann kann man die Klinke 38 wieder in die Platte 31 einrücken, um die Platte 31 bezüglich der Scheibe 34 zu verriegeln, wenn die Platte 31 und der Skistiefel zum Snowboard 20 und der Scheibe 34 in der gewünschten Winkelstellung eingestellt sind. Die Scheibe 34 und/oder die Befestigungselemente 21 muß man dazu nicht vom Snowboard 20 lösen.

Die Scheibe 34 kann weiter mehrere Zähne 80 aufweisen (Fig. 10 und 11) und die Platte 31 kann eine Öffnung 73 zur diehbaren Aufnahme des Betätigungsgliedes 42 sowie einen Kanal 70 zur verschieblichen Aufnahme der Klinke 38 aufweisen, die mittels des Betätigungsgliedes 42 in oder aus den Zähnen 80 der Scheibe 34 gerückt werden kann, so daß die Platte 40 bequem am Snowboard in



verschiedenen Winkelstellungen eingestellt werden kann, ohne daß man die Platte vom Snowboard lösen muß.

dr.-ing. h. negendank (-1973) HAUCK, GRAALFS, WEHNERT, DÖRING, SIEMONS

HAMBURG • MÜNCHEN • DÜSSELDORF

Yu Tze GIEN
No. 41, Chern Gong Street
Giu Ser Tsuen
Ser Tou Hsiang
Chang Hua Hsien

TAIWAN 511

M-10163

15

20

25

35

Schuhhalter-Verstellvorrichtung

Schutzansprüche

1. Schuhhalter mit einem Snowboard (20) und Platte (31), dadurch gekennzeichnet,

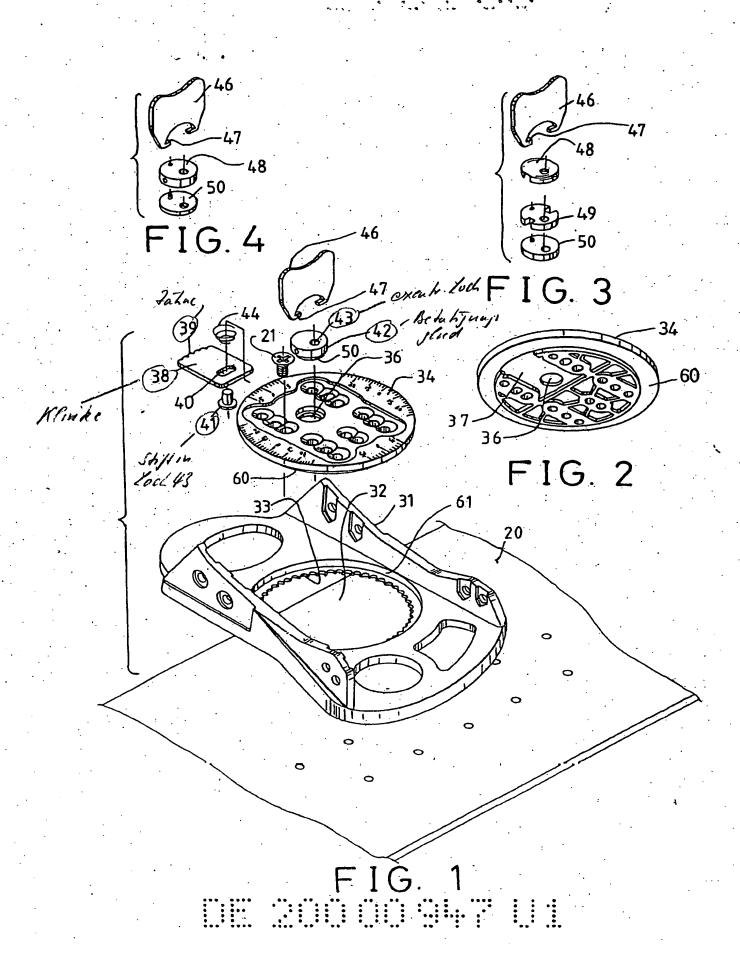
daß eine Scheibe (34) am Snowboard (20) befestigt ist, die Platte (31) eine Öffnung (32) zur drehbaren Aufnahme der Scheibe (34) aufweist, und daß Mittel (38, 41, 42) zum lösbaren Befestigen der Platte (31) an der Scheibe (34) vorgesehen sind..

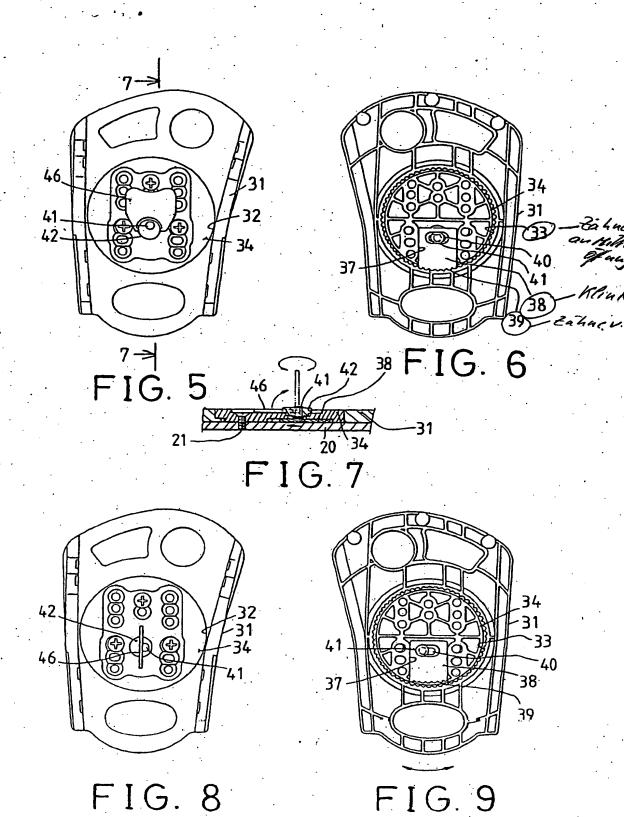
- 2. Schuhhalter nach Anspruch 1, bei dem die Platte (31) eine Ringschulter (61), und die Scheibe (34) eine Ringschulter (60) aufweist, die in die Ringschulter (61) der Platte (31) einsetzbar ist.
- 3. Schuhhalter nach Anspruch 1, bei dem die Platte (31) mehrere Zähne (33) aufweist, eine Klinke (38) verschieblich in der Scheibe (34) sitzt, und Mittel (42) zum Betätigen der Klinke (38) in Eingriff mit den Zähnen (33) der Platte (31) vorgesehen sind.
- 4. Schuhhalter nach Anspruch 3, bei dem die Plaπe (34) einen Kanal (37) zur verschieblichen Aufnahme der Klinke (38) aufweist.
- 5. Schuhhalter nach Anspruch 3, bei dem die Betätigungsmittel ein Betätigungsglied (42), das drehbar in der Scheibe (34) sitzt, und einen Stift (41) aufweisen, der in die Klinke (38) eingreift und am Betätigungsglied (42) in einer exzent-

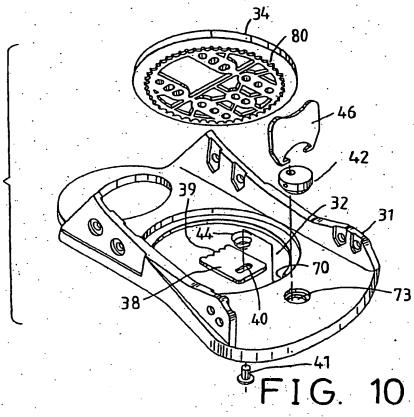




- 5 rischen Position befestigt ist.
 - 6. Schuhhalter nach Anspruch 5, bei dem die Klinke (38) ein Langloch (40) zur verschieblichen Aufnahme des Stiftes (41) aufweist.
 - 7. Schuhhalter nach Anspruch 5, bei dem das Betätigungsglied (42) einen Deckel (48) und eine daran befestigte Unterplatte (50) aufweist.
- 8. Schuhhalter nach Anspruch 7, bei dem der Deckel (48) eine an der Unterplatte (50) befestigte Platte (49) aufweist.
 - 9. Schuhhalter nach Anspruch 5 mit einer schwenkbar am Betätigungsglied (42) auf einer Schwenkachse befestigten Drehplatte (46).
- 10. Schuhhalter nach Anspruch 3 mit Mitteln (44) zum Spannen der Klinke
 5 (38) in Eingriff mit dem Snowboard.







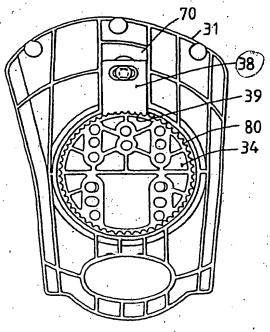


FIG. 11